

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
-----------------------------	-----

1. Kapitel Einführung und Überblick

§ 1. Wesensmerkmale des Handelsrechts	1
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute	1
1. Das „subjektive System“	1
2. Die „Handelsgeschäfte“	1
3. „Einseitige“ und „beiderseitige“ Handelsgeschäfte	2
4. Andere Bedeutungen	2
5. Zwischenergebnis	2
6. Die besonderen Regelungsbereiche	3
7. Handelsrecht und allgemeines bürgerliches Recht	3
II. Handelsrecht als Unternehmensrecht	4
III. Charakteristika des Handelsrechts	4
1. Das Prinzip der Entgeltlichkeit	5
a) Provisionen	5
b) Kontokorrentbeziehungen	5
c) Zinsen ab Fälligkeit	5
d) Erhöhter Zinssatz	5
e) Entgeltliche Tätigkeit kaufmännischer Hilfspersonen	5
2. Verzicht auf Schutzvorschriften des bürgerlichen Rechts	5
a) Keine Herabsetzung von Vertragsstrafen	6
b) Verzicht auf Formvorschriften	6
c) Keine Einrede der Vorausklage	6
d) Keine Anwendung des Abzahlungsrechts	6
e) Freie Gerichtsstandsvereinbarung	6
f) Eingeschränkte Anwendung des AGB-Gesetzes	6
3. Typisierung von Rechtsinstituten	7
a) Standardisierung der Vertretungsverhältnisse	7
b) Mittelbare Vertretungsverhältnisse	7
4. Transparenz kaufmännischer Organisationsakte	7
a) Die Einrichtung des Handelsregisters	7
b) Die Publizität des Handelsregisters	8
5. Die Erweiterung des Vertrauensschutzes bei Verfügungen	8
6. Akzelerationseffekt des Handelsrechts	8
a) Die kaufmännische Rügepflicht	8
b) Besonderheiten beim Fixhandelskauf	8
c) Selbsthilfeverkauf bei Annahmeverzug	9
d) Erweiterte Möglichkeiten des kaufm. Zurückbehaltungsrechts	9
e) Schweigen im kaufmännischen Geschäftsverkehr	9
7. Internationalität des Handelsrechts	9

IV. Die Industrie- und Handelskammern	9
1. Aufgaben der Industrie- und Handelskammern	9
2. Organisation der Industrie- und Handelskammern	10
Wiederholungsfragen zu § 1	11
§ 2. Die Rechtsquellen des Handelsrechts	11
I. Gesetze	13
1. Verfassungs- und Verwaltungsrecht	13
a) Das Grundgesetz	13
b) Verwaltungsrecht	14
aa) Die Gewerbeordnung	14
bb) Handwerksordnung	17
c) Steuer- und Abgabenrecht	17
2. Bürgerliches Recht und Verfahrensrecht	18
a) Das Gerichtsverfassungsgesetz	18
b) Das Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)	18
3. Handels- und Gesellschaftsrecht	18
a) Das Handelsgesetzbuch	18
aa) Handelsstand	18
bb) Handelsgesellschaften und stille Gesellschaft	18
cc) Handelsbücher	19
dd) Handelsgeschäfte	19
ee) Seehandel	19
b) Rechtsquellen des kaufmännischen Zahlungsverkehrs	19
c) Kartellrecht	19
d) Recht des unlauteren Wettbewerbs	20
II. Gewohnheitsrecht	21
1. Handelsgewohnheitsrecht als Rechtsquelle	21
2. Beispiele	21
III. Handelsbrauch	22
1. Rechtscharakter des Handelsbrauchs	22
2. Bedeutung des Handelsbrauchs	22
IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen	22
1. Rechtscharakter	22
2. Begriff	22
3. Wirkungsweise von AGB	23
4. Inhaltskontrolle von AGB	24
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 2	29
§ 3. Überblick über Grundbegriffe des Handelsrechts	31
I. Grundbegriffe des kaufmännischen Organisationsbereichs	32
1. Der „Kaufmann“	32
a) Mußkaufleute, Sollkaufleute, Kannkaufleute und Formkaufleute	32
b) Vollkaufleute und Minderkaufleute	33
2. Die kaufmännischen Hilfspersonen	33
a) Die unselbständigen kaufmännischen Hilfspersonen	33
aa) Der Prokurist	33
bb) Der Handlungsbevollmächtigte	33
cc) Sonstige Hilfspersonen	34

b) Selbständige kaufmännische Hilfspersonen	34
aa) Der Handelsvertreter	34
bb) Der Handelsmakler	34
3. Das Handelsregister	34
4. Die Firma	34
a) Begriff der Firma	34
b) Personen- und Sachfirma	35
c) Originäre und derivative Firma	35
5. Die kaufmännische Buchführung	35
II. Grundbegriffe des kaufmännischen Geschäfts- und Warenverkehrs ..	35
1. Der Begriff des „Handelsgeschäfts“	35
2. Einseitige und beiderseitige Handelsgeschäfte	35
3. Besondere Typen von Handelsgeschäften	36
a) Der Handelskauf	36
b) Das Kommissionsgeschäft	36
c) Das Speditionsgeschäft	36
d) Das Lagergeschäft	36
e) Das Frachtgeschäft	36
Wiederholungsfragen zu § 3	36
§ 4. Lern- und Hilfsmittel	37
I. Gesetze	37
1. Gebundene Textausgaben	37
2. Loseblatt-Sammlungen	37
II. Lehrbücher und sonstige systematische Darstellungen	38
III. Kommentare	38
IV. Entscheidungssammlungen	39
V. Zeitschriften (Auszüge)	39
VI. Fundhefte	40

2. Kapitel

Der Kaufmann und seine Hilfspersonen

§ 5. Die Kaufmannseigenschaft	41
I. System der Erwerbstätigkeit	41
II. Systematik der Kaufleute	42
1. Kriterien der Begriffsbestimmung	42
2. Die Handelsregistereintragung	42
3. Voll- und Minderkaufleute	43
III. Der Gewerbebegriff	44
1. Steuerrechtliche Definition des Gewerbes	44
2. Handelsrechtliche Definition	44
IV. Beginn und Ende der Kaufmannseigenschaft	45
§ 6. Die verschiedenen Arten der Kaufleute	46
I. Der Kaufmann kraft Gewerbebetriebs („Mußkaufmann“), § 1 HGB ..	46
1. Begriff	46
2. Hinweise und Beispiele	47
a) Das Umsatzgeschäft (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 HGB)	47

b) Das Fabrikationsgeschäft (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 HGB)	48
c) Die sonstigen Grundhandelsgewerbe	48
II. Der Kaufmann kraft Pflichteintragung („Sollkaufmann“), § 2 HGB	48
1. Begriff	48
2. Hinweise und Beispiele	49
a) Anwendungsbereich des § 2 HGB	49
b) Art und Umfang des Geschäftsbetriebes	49
c) Beispiele aus der Rechtsprechung	49
III. Der Kaufmann kraft freiwilliger Eintragung („Kannkaufmann“), § 3 HGB	53
1. Begriff	53
2. Stellung der Land- und Forstwirtschaft im Handelsrecht	53
3. Die Anwendung des Handelsrechts auf Land- und Forstwirte	53
4. Landwirtschaftliche Nebenbetriebe	54
a) Der „Nebenbetriebs-Kann-Kaufmann“	54
b) Nebeneinander von Neben- und Hauptbetrieb	55
IV. Die Kaufmannseigenschaft der Handelsgesellschaften, § 6 HGB	55
1. Grundsätzliche Differenzierung	55
2. Die Kaufmannseigenschaft von Gesellschaften	56
a) OHG und KG	56
b) Kapitalgesellschaften und Kapitalvereine	56
c) Sonstige Gesellschaften und Vereinigungen	56
V. Der Minderkaufmann (§ 4 HGB)	56
1. Begriff	56
2. Der angesprochene Personenkreis	56
a) Betrieb eines Grundhandelsgewerbes	56
b) Der Tätigkeitsbereich	57
c) Die Abgrenzungskriterien	57
d) Gesellschaften	58
3. Rechtsstellung der Minderkaufleute	58
VI. Der Kaufmann kraft Rechtsscheins („Scheinkaufmann“)	59
1. Der Scheinkaufmann kraft Eintragung (§ 5 HGB)	59
a) Begriff	59
b) Rechtsfolgen der Eintragung	59
2. Der Scheinkaufmann kraft tatsächlichen Verhaltens	60
a) Begriff	60
b) Beispiele	60
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu §§ 5 und 6	60
§ 7. Die kaufmännischen Hilfspersonen: Übersicht	63
I. Die verschiedenen Kategorien	63
II. Die angesprochenen Rechtsgebiete	64
1. Die unselbständigen Hilfspersonen	64
2. Die selbständigen Hilfspersonen	64
III. Die kaufmännischen Geschäftspartner	64
§ 8. Die unselbständigen Hilfspersonen des Kaufmanns	66
I. Die Prokura	66
1. Begriff	66

2. Der Umfang der Prokura	67
3. Die Unbeschränkbarkeit der Prokura nach außen	68
a) Der Grundsatz	68
b) Mißbrauchsfälle	70
4. Die Erteilung der Prokura	71
5. Sonderformen der Prokura	71
a) Gesamtprokura	71
b) Filialprokura	72
6. Zeichnung des Prokuristen	72
7. Das Erlöschen der Prokura	72
a) Widerruf	72
b) Beendigung des Dienstvertrages	74
c) Persönliche Umstände	74
d) Betriebseinstellungen etc.	74
e) Anmeldung zum Handelsregister	74
II. Die Handlungsvollmacht	74
1. Begriff	74
2. Die Arten der Handlungsvollmacht	75
3. Umfang der Handlungsvollmacht	75
4. Erteilung der Handlungsvollmacht	76
5. Zeichnung der Handlungsvollmacht	76
6. Erlöschen der Handlungsvollmacht	77
7. Sonderfälle	77
a) Abschlußbevollmächtigte	77
b) Ladenangestellte	77
III. Der kaufmännische Angestellte	79
1. Die grundsätzliche Anwendung des Arbeitsrechts	79
2. Handelsrechtliche Ergänzungen	79
3. Das Wettbewerbsverbot insbesondere	80
a) Wettbewerbsverbot bei bestehendem Arbeitsverhältnis	80
b) Wettbewerbsverbote nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	80
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu §§ 7 und 8	82
§ 9. Die selbständigen Hilfspersonen des Kaufmanns	85
I. Der Handelsvertreter	85
1. Begriff	85
2. Arten der Handelsvertretung	86
a) Abschluß- und Vermittlungsvertreter	86
b) Einfirmenvertreter	86
c) Haupt- und nebenberufliche Handelsvertreter	86
d) Unterscheidung nach Wirtschaftsgruppen	86
e) Generalvertreter	86
3. Der Handelsvertretervertrag	87
a) Die Pflichten des Handelsvertreters	88
aa) Allgemeine Pflichten	88
bb) Wettbewerbsverbote	88
b) Die Pflichten des Unternehmers	89
aa) Unterstützungspflichten	89
bb) Provisionszahlung	89

4. Beendigung des Handelsvertretervertrages	91
a) Kündigung des Vertrages	91
aa) Ordentliche Kündigung	91
bb) Kündigung aus wichtigem Grund	92
b) Fortdauer der Provisionszahlung	92
c) Der Ausgleichsanspruch	93
II. Der Handelsmakler	94
1. Begriff	94
2. Typen	94
3. Der Maklervertrag	95
a) Anwendung der allgemeinen Vorschriften	95
b) Allgemeine Treuepflicht des Maklers	95
c) Die Rechte und Pflichten des Maklers	95
aa) Schlußnote	95
bb) Aufbewahrung von Proben	95
cc) Tagebuch	96
dd) Haftung	96
ee) Provisionsanspruch	96
III. Der Kommissionär	96
1. Begriff	96
2. Wirtschaftliche Bedeutung	97
3. Sonderformen	97
4. Rechtsbeziehungen zwischen Kommittent und Kommissionär	98
a) Die Pflichten des Kommissionärs	98
b) Die Rechte des Kommissionärs	99
5. Das Verhältnis des Kommittenten zum Dritten	100
IV. Sonderformen der Absatzorganisation	101
1. Der Kommissionsagent	101
2. Der „Vertragshändler“ („Eigenhändler“)	101
a) Wirtschaftliche Situation	101
b) Begriff	102
c) Rechtliche Würdigung	102
3. Franchising	103
a) Begriff	103
b) Charakteristika	103
c) Arten	103
d) Beispiele	103
e) Rechtliche Würdigung	103
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 9	105

3. Kapitel Das kaufmännische Unternehmen

§ 10. Die kaufmännische Rechnungslegung	107
I. Übersicht	107
1. Regelung durch das Bilanzrichtliniengesetz	107
2. Aufbau des 3. Buches des HGB	108
3. Sinn und Zweck der Regelung	109
II. Regelungen im Handelsgesetzbuch	110
1. Für alle Kaufleute geltende Vorschriften	110
a) Buchführungspflicht	110
b) Inventar und Inventur	111
c) Eröffnungsbilanz und Jahresabschluß	111
aa) Bilanz	111
bb) Gewinn- und Verlustrechnung	112
cc) Jahresabschluß	112
dd) Ansatzvorschriften	113
ee) Bewertungsvorschriften	113
d) Aufbewahrungs- und Vorlagepflichten	114
2. Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften	115
a) Erweiterter Jahresabschluß und Lagebericht	116
aa) Vorschriften zur Bilanz	116
bb) Vorschriften zur Gewinn- und Verlustrechnung	118
cc) Anhang	120
dd) Lagebericht	121
b) Konzernrechnungslegung	122
c) Prüfung und Offenlegung	123
aa) Prüfung	123
bb) Offenlegung	126
3. Ergänzende Vorschriften für eingetragene Genossenschaften	126
a) Pflicht zur Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht	126
b) Besonderheiten	128
III. Regelungen außerhalb des Handelsgesetzbuchs	129
1. Publizitätsgesetz	129
a) Betroffene Unternehmen	129
b) Rechnungslegung nach dem PublG	129
2. Steuerrecht	130
a) Der Gewinn als Grundlage der Einkommensbesteuerung	130
b) Steuerbilanz und Handelsbilanz	130
c) Steuerrechtliche Buchführungspflichten	131
3. Sonstige Vorschriften	131
§ 11. Die Firma	132
I. Begriff und Übersicht	132
1. Definition	132
2. Die verschiedenen Gesichtspunkte	132
a) Abhängigkeit von der Unternehmensform	132
b) Sach- oder Personenfirmen	132

c) Einfache und qualifizierte Firmen	133
d) Originäre und abgeleitete Firmen	133
3. Die verschiedenen Prinzipien	133
II. Die originäre Firma	134
1. Die Firma des Einzelkaufmanns	134
2. Die Firma der offenen Handelsgesellschaft	134
3. Die Firma der Kommanditgesellschaft	135
4. Die Firma der Aktiengesellschaft	135
5. Die Firma der Kommanditgesellschaft auf Aktien	136
6. Die Firma der GmbH	136
7. Die Firma der eingetragenen Genossenschaft	136
8. Die Firma der GmbH & Co. KG	138
9. Die „Firma“ der stillen Gesellschaft	138
III. Die Fälle der Firmenfortführung (derivative Firmen)	138
1. Namensänderung des Inhabers	138
2. Erwerb eines Handelsgeschäfts	139
3. Änderungen im Gesellschafterbestand	139
4. Fortführung der Firma ohne das Unternehmen	139
IV. Der Grundsatz der Firmenwahrheit	140
1. Schutz des Rechtsverkehrs	140
2. Beispiele aus Rechtsprechung und Praxis	140
V. Das Prinzip der Firmeneinheit	143
VI. Das Prinzip der Firmenausschließlichkeit	143
VII. Der Firmenschutz	144
VIII. Die Überlagerung des Firmenschutzes durch das UWG	144
IX. Die Ergänzung durch den Warenzeichenschutz	144
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 11	145
§ 12. Inhaberwechsel bei kaufmännischen Unternehmen	146
I. Allgemeine Grundsätze bei der Veräußerung eines Handelsgeschäfts	147
II. Die Sondervorschriften des Handelsrechts	147
1. Veräußerungsverbot	147
2. Die Haftung des Erwerbers bei Firmenfortführung	148
a) Grundsatz	148
b) Abweichende Vereinbarungen	149
3. Übergang der Forderungen bei Firmenfortführung	150
a) Grundsatz	150
b) Abweichende Vereinbarungen	151
4. Unternehmensveräußerung ohne Firmenfortführung	151
5. Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmannes	152
6. Eintritt in eine bestehende oHG oder KG	153
7. Besonderheiten bei der Geschäftsführung durch Erben	153
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 12	154
§ 13. Das Handelsregister	155
I. Die Funktionen des Handelsregisters	156
1. Die allgemeine Publikationsfunktion	156
2. Die Schutzfunktion	156

3. Die Beweisfunktion	157
4. Die Kontrollfunktion	157
II. Die Handelsregister-Eintragungen	157
1. Eintragungsfähige und nicht eintragungsfähige Tatsachen	158
2. Eintragungspflichtige und eintragungsmögliche Tatsachen	160
3. Konstitutive und deklaratorische Eintragungen	160
III. Das Eintragungsverfahren	160
1. Die Führung des Handelsregisters	160
2. Das Verfahren	163
a) Die Anmeldung	163
b) Die Eintragung	163
c) Die Bekanntmachung	163
3. Entscheidungen des Registergerichts	165
IV. Die Wirkung von Handelsregistereintragungen	165
1. Die negative Publizität	166
2. Die Wirkung richtiger Eintragung und Bekanntmachung	167
3. Die positive Publizität	168
4. Allgemeine Schranken der Publizität	169
a) Bloß eintragungsfähige Tatsachen	169
b) Rechtsgeschäftliche Vorgänge	169
c) Minderjährigenschutz	169
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 13	169

4. Kapitel

Die kaufmännischen Rechtsgeschäfte

§ 14. Allgemeine Vorschriften für Handelsgeschäfte	171
I. Begriff und Arten der Handelsgeschäfte	171
1. Begriff	171
2. Arten	173
II. Der Handelsbrauch	174
1. Begriff	174
2. Beispiele aus der Rechtsprechung	174
3. Handelsklauseln	175
a) Allgemeine Handelsklauseln	175
b) (Spezielle) Incoterms	176
4. Handelsbrauch und Kartellrecht	177
5. Feststellung von Handelsbräuchen	178
III. Kaufmännische Sorgfaltspflichten	178
1. Die Haftung des Kaufmanns	179
2. Kriterien der Sorgfaltspflicht	179
3. Anwendungsbereiche und Beispiele	180
4. Haftung für den Erfüllungsgehilfen	181
5. Einschränkung der Haftung	181
a) grobe Fahrlässigkeit	181
b) Sorgfaltspflicht wie in eigenen Angelegenheiten („diligentia quam in suis“)	182

IV. Zinsen und Provisionen	182
1. Vergütungsansprüche	182
2. Zinsen	183
a) Berechtigung der Zinsforderung	183
b) Höhe der Zinsen	183
c) Vorzeitige Rückzahlung zur Zinsersparnis	184
V. Verzicht auf bürgerlich-rechtliche Schutzbestimmungen	184
1. Kaufmännisches Versprechen einer Vertragsstrafe	185
2. Befreiung vom Schriftformerfordernis	185
3. Einrede der Vorausklage	186
VI. Besonderheiten des gutgläubigen Erwerbs	187
1. Gutgläubiger Erwerb nach bürgerlichem Recht	188
a) Der Übereignungsvorgang	188
b) Bösgläubigkeit	188
c) Abhandengekommene Sachen	189
2. Gutgläubiger Eigentumserwerb nach Handelsrecht	190
a) Eigentumserwerb nach § 932	190
b) Guter Glaube an die Verfügungsbefugnis	190
c) Gutgläubensschutz bei Inhaberpapieren	191
d) Gutgläubiger Pfandrechts-erwerb	192
e) Gutgläubiger Erwerb gesetzlicher Pfandrechte	192
f) Gutgläubiger Erwerb der Lastenfreiheit	193
3. Zusammenfassung	194
VII. Besonderheiten des kaufmännischen Zurückbehaltungsrechts	194
1. Das bürgerlich-rechtliche Zurückbehaltungsrecht	194
a) Voraussetzungen	195
b) Wirkung	195
2. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht	196
a) Voraussetzungen	196
b) Wirkungen des Zurückbehaltungsrechts	196
c) Ausschluß des Zurückbehaltungsrechts	197
d) Vergleichende Übersicht: Zurückbehaltungsrecht nach BGB und HGB	197
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 14	198
§ 15. Besonderheiten des kaufmännischen Zahlungsverkehrs	201
I. Kaufmännischer Zahlungsverkehr	201
1. Kontokorrentbeziehungen	201
2. Die Banküberweisung	203
3. Das Akkreditiv	206
II. Besonderheiten des kaufmännischen Zahlungsverkehrs: Wechsel und Scheck	207
1. Stichworte zum Wechselrecht	207
a) Funktion des Wechsels	207
b) Die am Wechselgeschäft beteiligten Personen	211
c) Wirksamkeitsvoraussetzungen des Wechsels	211
d) Die Abstraktheit des Wechsels	212
e) Der gezogene Wechsel und der eigene Wechsel	212
f) Die Annahme des Wechsels	213

g) Die Übertragung des Wechsels	213
h) Die Verwertung des Wechsels	213
i) Die Präsentation des Wechsels und der Wechselregreß	213
j) Wechselbürgschaft	214
k) Bereicherungshaftung	214
l) Die gerichtliche Geltendmachung von Wechselansprüchen	214
m) Übersicht: Wechselmäßige Haftung	214
2. Stichworte zum Scheckrecht	215
a) Funktionen der Schecks	215
b) Die scheckrechtlichen Voraussetzungen	215
c) Kein Akzept	215
d) Zahlungsempfänger	215
e) Fälligkeit	221
f) Scheckrechtliche Haftung und Scheckprozeß	221
g) Sonderformen des Schecks	222
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 15	223
§ 16. Wettbewerb und kaufmännischer Geschäftsverkehr	225
I. Gewerblicher Rechtsschutz	225
1. Stichworte zum Patentrecht	225
a) Rechtsgrundlage	225
b) Gegenstand	225
c) Verfahren	226
d) Die Wirkung des Patents	227
e) Ansprüche bei rechtswidriger Patentverletzung	227
f) Die Patentberühmung	227
g) Die Verwertung des Patents	228
h) Die Zwangslizenz	228
i) Die Schutzdauer	228
2. Stichworte zum Gebrauchsmusterrecht	228
a) Rechtsgrundlage	228
b) Gegenstand	228
c) Verfahren	229
d) Wirkung des Gebrauchsmusters	229
e) Schutz des Gebrauchsmusters	229
f) Schutzdauer	229
3. Stichworte zum Geschmacksmusterrecht	229
a) Rechtsgrundlage	229
b) Gegenstand	230
c) Das Verfahren	230
d) Der Schutz des Geschmacksmusters	230
e) Grenzen des Geschmacksmusterschutzes	230
f) Die Schutzdauer	230
4. Stichworte zum Warenzeichenrecht	231
a) Rechtsgrundlage	231
b) Gegenstand	231
c) Das Verfahren	231
d) Nicht eintragungsfähige Zeichen	231
e) Die Eintragungswirkung	232

f) Übertragbarkeit des Warenzeichens	232
g) Mißbrauchsabwehr	232
h) Schutzdauer	233
5. Übersicht	233
II. Das Recht des unlauteren Wettbewerbs	233
1. Rechtsschutz im UWG	234
2. Der Aufbau des UWG	234
3. Verwerfliches Einwirken auf den Konsumenten	235
a) Täuschungstatbestände	235
b) Belästigungstatbestände	237
4. Verwerfliches Verhalten gegenüber Mitkonkurrenten	237
a) Boykottmaßnahmen	237
b) Verleiten zum Vertragsbruch	238
c) Sog. „Dumping“	238
d) Geschäftsschädigung	238
e) Vergleichende Werbung	238
f) Schmarotzen an fremder Leistung	239
5. Verstöße gegen das RabattG und die ZugabeVO	239
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 16	240
§ 17. Einzelne Handelsgeschäfte	241
I. Der Handelskauf	241
1. Subsidiäre Anwendung des BGB	242
a) Vertragspflichten beim Kauf	242
b) Gewährleistung	242
2. Anwendungsbereich des Handelsrechts	243
3. Handelsrechtliche Besonderheiten beim Fixhandelskauf	243
a) Die Ausgangslage	243
b) Rücktrittsrechte	244
c) Anspruch auf Schadensersatz	244
d) Anzeige beim Erfüllungsanspruch	244
e) Die Schadensberechnung	245
4. Handelsrechtliche Besonderheiten des Spezifikationskaufes	245
5. Handelsrechtliche Besonderheiten beim Annahmeverzug	246
a) Bürgerliches Recht	246
b) Handelsrecht	246
6. Handelsrechtliche Besonderheiten bei der Gewährleistung §§ 377, 378 HGB	246
a) „Beiderseitigkeit“ des Handelskaufes	247
b) Rügepflichtige Vorgänge	247
c) Die Untersuchungs- und Rügepflicht	248
d) Rechtliche Konsequenzen der Mängelanzeige	248
7. Zusammenfassende Übersicht: Verzug beim Handelskauf	249
8. Zusammenfassung: Rechtsstellung des Käufers bei vertragswidriger Lieferung	250
II. Weitere Handelsgeschäfte	250
1. Das Speditionsgeschäft	251
a) Rechtsgrundlagen	251
b) Begriff des Spediteurs	251

c) Rechtsbeziehungen zwischen Spediteur und Versender	252
d) Der Selbsteintritt des Spediteurs	253
e) Rechtsbeziehungen zwischen Spediteur und Frachtführer	253
f) Sonderfälle der Spedition	253
g) Ergänzungen durch die ADSp	253
2. Das Frachtgeschäft	254
a) Begriff des Frachtführers	254
b) Pflichten des Frachtführers	255
c) Rechte des Frachtführers	256
d) Die Rechtsstellung des Empfängers	256
3. Das Lagergeschäft	257
a) Begriff	257
b) Pflichten des Lagerhalters	258
c) Rechte des Lagerhalters	258
d) Sonderfälle	258
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 17	258
Sachverzeichnis	261